

# Starker Auftritt wird nicht belohnt

## BHC verliert gegen Köln

VON STEFAN FREYE

**Bremen.** Es gab keine Punkte in diesem Bundesligaspiel. Aber aus der 1:2 (0:1)-Heimniederlage gegen Rot-Weiß Köln ließen sich doch eine ganze Menge positiver Aspekte ziehen. Schließlich waren die Hockey-Damen des Bremer HC dem favorisierten Tabellenführer der Staffel A ebenbürtig gewesen. „Wir haben absolut auf Augenhöhe agiert“, fand Sarat Maitin, 2. Vorsitzender des BHC.

Am Ende war es das Spielglück, das der Gast aus Köln den Bremerinnen voraus gehabt hatte – und die ein oder andere unglückliche Schiedsrichterentscheidung zu seinen Gunsten. Nachdem Helena Würker zur Führung für die Gäste getroffen hatte (22.), legten die Kölner wenige Minuten nach der Pause durch Nike Lorenz nach (40.). Dabei stand bereits zu diesem Zeitpunkt fest: Der Gast trat abgeklärter und effektiver auf als die junge Bremer Mannschaft. Die spielerische Qualität dieser Teams unterschied sich aber nicht wesentlich. Nach der Partie sprachen die sieben kurzen Ecken des Gastgebers vielmehr für einige gute Offensivaktionen.

### **Viele Gelegenheiten nicht genutzt**

Allerdings verband nicht nur Sarat Maitin mit dieser Statistik auch einen „Wermutstropfen“. Denn genutzt hatte der BHC nicht eine der guten Gelegenheiten. Weshalb an dieser Stelle die Unerfahrenheit des BHC-Teams unterstrichen wurde: Mit souveränen Ecken wären vermutlich mehr Tore drin gewesen, als der Anschlusstreffer von Lena Freichs zur Mitte des vierten Viertels (52.). Als Misserfolg konnte die knappe Niederlage gegen Rot-Weiß Köln aber selbst aus dieser Perspektive nicht gelten. „Sie sind derzeit das Nonplusultra im Damenhockey, und wir haben super mitgehalten“, fasste Maitin zusammen. Insofern sei das Resultat „ärgerlich“, keineswegs aber eine Enttäuschung.

Den einen oder anderen Punkt sollte der BHC in den kommenden Wochen – vor allem am nächsten Spieltag in Großflottbek – aber schon noch gewinnen. In der Staffel A der 1. Hockeybundesliga läuft nun nämlich alles auf einen Dreikampf um den vierten Rang, also um den Einzug in die Play-offs und den damit verbundenen Klassenerhalt, hinaus: Der Großflottbeker THGC verlor mit 1:3 gegen Düsseldorf und bleibt mit zwei Punkten vor dem BHC auf dem begehrten Tabellenplatz. Dagegen landete das einstige Schlusslicht Münchner SC einen unerwarteten 1:0-Heimsieg über Harvestehude und zog an den Bremerinnen vorbei auf den fünften Rang. Weshalb der BHC nun einstweilen auf den letzten Rang der Staffel abgerutscht ist.